

Lüneburg den 21. 12. 87.

Ihre gefohrte Gehr Redaktion!

Leisefolgende drei Gedichte finden ich  
 Ihnen zur gefälligen Prüfung in.  
 Auch muß für die Deutsche Dichtung,  
 in dem ich Ihre Antwort in der  
 Correspondenz des Blattes entgegen  
 sehe. Auf mich ist ganz ob die mein  
 Gedicht, Meier Platz baut Pöhlen  
 auf Marmelstein, noch in diesem  
 Lande zum Abdruck bringen mag,  
 dan?

Mit ausgesetzter  
 Hochachtung

Anna Klic

Braunschweig. Frankfurter Str. 86.



Vor der Entführung.

Das sagte mir kein Aßau,  
Da wandert den Thab ich nach,  
Dass auf der Pflanzzeit Lachau  
Zur Heimat ich wieder kam.

Das sagte mir kein Loffau,  
Da ist so lang die gekant:  
Thab tief meine Tule getroffen,  
Die still auf in die nur mitbrant.

Du hast so manchen Thaiter  
Den Kranz auf das Gänge ge<sup>h</sup>ü<sup>h</sup>nt  
Nur die mal, o Glück! gesü<sup>h</sup>nt  
meiter,  
Lassor du auf meine gesü<sup>h</sup>nt.

Lraun Jernig.

Anna Klie

